

# Hauseigentümergeverband wächst

Trotz eines einschneidenden Jahrs konnte der Obwaldner Verband noch mehr Mitglieder dazugewinnen.

Markus Villiger

Der Hauseigentümergeverband (HEV) Obwalden zählt neu 2669 Verbandsmitglieder, nachdem er im vergangenen Jahr einen Zuwachs von 40 Mitgliedern verzeichnen konnte, dies sagte Verbandspräsident Geri Wirz in seinem ausführlichen Jahresbericht vor knapp 100 Verbandsmitgliedern und Gästen im Hotel Krone in Sarnen. Ganz allgemein war das Verbandsjahr 2021 wiederum durch anhaltende und einschneidende Veränderungen geprägt. Auch der gewohnte Jahresablauf blieb nicht verschont.

Der HEV Obwalden nahm im Rahmen der Richtplanrevision des Kantons ausführlich Stellung. Der Verbandspräsident erläuterte auch die Neukonzeption des Verbandsorgans. Während vielen Jahren hat die Hilber Immobilien und Treuhand GmbH, Sarnen zuverlässig und kompetent das Informationsorgan «Bulletin» betreut. «An dieser Stelle danke ich Richard Hilber und Susanne Holenweger herzlich für die geleistete grosse Arbeit», so der Verbandspräsident.

## Neues Verbandsorgan stösst auf gutes Echo

Neu löst die «Huisziitig» das «Bulletin» ab. Die EMHO Management AG, Sarnen, führt die Geschäftsstelle des HEV Obwalden. Sie hat die Neukonzeption des «Bulletins» in Absprache mit dem Vorstand durchgeführt und ist neu auch für die Redaktion und Gestaltung der «Huisziitig» zuständig. Dazu Geri Wirz: «Weiterhin verfolgen wir mit unserem Mitteilungsorgan das übergeordnete Ziel, die Mitglieder aktuell über die Aktivitäten



Wechsel im Vorstand: Beni Britschgi (links) und Urs Furrer (rechts) treten zurück. Präsident Geri Wirz bleibt im Amt.

Bild: PD

des Hauseigentümergeverbandes auf dem Laufenden zu halten und Ihnen einen Mehrwert an Informationen zu bieten. Die «Huisziitig» hat ein neues Format und ein neues Layout erhalten.» Die erste Ausgabe ist bereits auf ein gutes Echo gestossen.

Wie der Verbandspräsident sagte, wurde auch im vergangenen Jahr die kostenlose kurze telefonische Beratung rege benutzt. Die meisten Fragen waren zu den Themen: Mietrecht, Nachbarschaft und Liegenschaftsverwaltung. Er dankte Andrea von Ah, Geschäftsstel-

lenleiterin, für die «prompte, schnelle und zuverlässige Arbeit für den HEV Obwalden».

## Verdienstvolle Rücktritte

Die von Kassierin Veronika Giezendanner vorgetragene Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 5286 Franken ab und wurde einstimmig genehmigt. Einem Ertrag von 96294 Franken steht ein Aufwand von 91008 Franken gegenüber. Mit 35 Franken wurde der Jahresbeitrag auf der bisherigen Höhe belassen. Gut-

geheissen wurde auch das Budget 2022, das mit einem Gewinn von 11550 Franken rechnet.

Nach 12-jähriger Tätigkeit im Vorstand trat Vizepräsident Beni Britschgi zurück. Er wurde gebührend verabschiedet, verbunden mit dem Dank für sein vielfältiges Schaffen im HEV Obwalden. Auch Rechnungsrevisor Urs Furrer trat nach 18 Jahren zurück und durfte für seine grossen Verdienste geehrt werden. Florian Dillier, Treuhänder, wurde einstimmig als neuer Rechnungsrevisor gewählt. Als Vorstandsmitglied wurde Veronika Giez-

danner und Geri Wirz, gleichzeitig auch als Präsident, mit Beifall wiedergewählt. Bestätigt wurde die bisherige Revisorin Fabienne Schoonwater.

Im Anschluss an die Behandlung der statutarischen Geschäfte referierte Thomas Oberler, Jurist beim Schweizerischen Hauseigentümergeverband, zum Thema: «Mietzinsanpassungen – wie vorgehen?». Der Referent zeichnete die einzelnen Schritte für eine erfolgreiche Durchsetzung einer Mietzinsanpassung mit verschiedenen Beispielen auf.

## Junge GLP fasst Parolen

**Nid/Obwalden** Die Mitglieder der Jungen Grünliberalen sagen klar Nein zum Filmgesetz. Damit folgten sie der Jungen GLP Schweiz, die gemeinsam mit weiteren Jungparteien das Referendum ergriffen hat, wie die Parteileitung in einer Medienmitteilung schreibt. Die «Lex Netflix» führe zu einer Kultur- und Wirtschaftsförderung mit Fehlanreizen. Das Gesetz versuche, ein künstliches Angebot bei fehlender Nachfrage zu schaffen.

Unterstützt werden hingegen die anderen beiden Vorlagen. Das Transplantationsgesetz befürwortet die Jungpartei, da die Frage der Organspende nach wie vor die persönliche Entscheidung jeder und jedes Einzelnen bleibe. Auch zur Frontex-Vorlage wird die Ja-Parole beschlossen. Ein Nein verbessere die Situation vor Ort für Geflüchtete nicht und setze die Schengen-Mitgliedschaft der Schweiz aufs Spiel. Mit der Mitgliedschaft könne sich die Schweiz zudem aktiv für dringend notwendige Reformen der Frontex einsetzen. (sez)

## Forum

### Aderlass im Pfarreiteam

#### Zu den Kirchenratswahlen vom 15. Mai in Hergiswil.

Seit der Karwoche erlebt Hergiswil einen Wahlkampf in noch nie dagewesener Intensität und Umfang. Der Plakatwald im Dorf, die Inseratenflut im «Unterwaldner und im Nidwaldner Blitz» sowie die persönlichen Briefe, drei innert vier Tagen (!), an die Empfänger des Pfarreiblattes machen das Stimmvolk unsicher. Gedanken werden gemacht bezüglich Kostenträgerung der Werbung und bezüglich der Briefadressen. Vermutet wird, dass diese mit den Pfarreiblatt-Empfängern identisch sind.

Eben ist auch noch eine Hiobsbotschaft publik geworden. Die beiden beliebten Religionslehrerinnen Brigitte Arnold und Ruth Purtschert haben ihre Stelle auf Sommer 2022 gekündigt. Sie sind noch die letzten beiden Personen im Pfarreiteam, die seit vielen Jahren in Hergiswil wohnen und als Familienmütter das

Dorf und dessen Bevölkerung kennen. Eine Erneuerung im Kirchenrat ist dringend notwendig. Deshalb wähle ich Daniel Sarbach als Kirchenrat und Präsidenten, eine gute Alternative für eine Neubetrachtung der Pfarreituation.

Thomas Corazza, Hergiswil

Herr Niklaus Reinhard, Architekt, hat mich aufmerksam gemacht, dass er das Projekt Umgestaltung des Kirchenareals nicht macht. Er vertritt dies als Mitglied der Begleitkommission und erhalte die Entschädigung eines ordentlichen Kommissionsmitgliedes. Bei der Projektbesichtigung ist öfters sein Name gefallen. Deshalb war ich der Annahme, dass Herr Reinhard das Projekt habe. Dies tut mir leid und ich entschuldige mich bei Herrn Reinhard Niklaus für diese Aussage in meinem Leserbrief vom 2. Mai.

Erich König, Hergiswil

### Umzug ist nicht nachvollziehbar

#### Zur Abstimmung über den Ausbau der Gemeindeverwaltung Oberdorf vom 15. Mai.

Der Antrag für den Kredit vom Gemeinderat von Oberdorf für den Umzug aus dem eigenen Gemeindehaus in ein Mietobjekt ist nicht nachvollziehbar. Niemand, der mit seinem eigenen Geld rechnen muss, würde freiwillig von einem amortisierten Eigenheim in ein Mietverhältnis für 100 000 Franken Jahresmiete ziehen.

Es gibt keinen vernünftigen Grund, mit der Gemeindeverwaltung umzuziehen. Im Gegenteil, eine Totalsanierung vom jetzigen Gemeindehaus wäre mit dem Kredit und der Miete gegengerechnet in weniger als 10 Jahren amortisiert und unsere Verwaltung würde wieder gratis (kleiner Unterhalt ausgenommen) in den eigenen vier Wänden seine Bürger hindernisfrei empfangen.

Die viel besprochene Weiterentwicklung des Areals des jetzigen Gemeindehauses

kann trotzdem erfolgen, aber bitte in der richtigen Reihenfolge: Zuerst umzuziehen, dann planen, dann in ein Provisorium ziehen et cetera.

Dem Umzügen muss der Kanton zustimmen. Ob der Kanton mit den aktuellen Vorkommnissen immer noch die Strategie der Aufgabe der Luftschutzräume verfolgt, weiss ich nicht. Aber wenn die Gemeindeverwaltung ausgezogen ist und die Umzonung abgelehnt wird, sitzen wir in Oberdorf auf einer Bauruine.

Und wer weiss, vielleicht möchte eine übernächste Generation dieses Gebiet auch nach ihren, bis dann geändernden Bedürfnissen weiterentwickeln. Das geht aber nur, wenn es im Eigentum bleibt und nicht an einen Investor oder im Baurecht weggeht. Bürger von Oberdorf, legt ein Nein in die Urne für diesen hohen Kredit und Folgekosten für Gemeinderäumlichkeiten, die so keinen Sinn machen.

Edgar Gander, Oberdorf

## Demnächst

### Viertaktmotor – Schweizer Weltmusik

**Lungern** Der Viertaktmotor ist eine Maschine, die, wenn sie erst mal warmgelaufen ist, nicht mehr aus ihrem Rhythmus zu bringen ist. Und genauso verhält es sich auch mit dem bernisch-obwaldnischen Quartett: Nayan Stalder (Hackbrett), Kaspar Eggimann (Akkordeon), Raphael Heggendorf (Violoncello) und Laurin Moor (Kontrabass) lotsen gemeinsam die Möglichkeiten und Grenzen der Volksmusik aus. Zu hören am **Freitag, 6. Mai**, um 20 Uhr, im Restaurant Bahnhöfli in Lungern. Eintritt für Vereinsmitglieder von prolauwis gratis, Erwachsene 20/AHV 10 Franken. Infos unter [www.prolauwis.ch](http://www.prolauwis.ch).

### Instrumentenparcours der Musikschule

**Engelberg** Der Instrumentenparcours der Musikschule findet am **Samstag, 7. Mai**, um 9.30 Uhr in der Aula des Primarschulhauses statt. Ab 10.30 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren und näher kennen zu lernen. Die Musiklehrpersonen sind anwesend und beantworten gerne allfällige Fragen der Kinder und Eltern.

### Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

**Verleger:** Peter Wanner.  
**Geschäftsführung:** Dietrich Berg.  
**Chief Product Officer:** Mathias Meier.  
**Werbemarkt:** Stefan Bai, Paolo Placa.  
**Lesermarkt:** Zaira Imhof, Bettina Schibli.  
**Ombudsman:** Rudolf Mayr von Baldegger, r.mvb@advoweggshaus.ch.

### Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter), Carmen Epp (Eca), Urs Hanhart (urh), Matthias Piazza (map), Lucien Rahm (lur), Martin Uebelhart (mu), Philipp Unterschütz (upp, Stv. Leiter), Markus Zwyssig (MZ), Kristina Gysi (kg, red. MA), Manuel Kaufmann (mka, Stagiaire), Florian Pfister (pf, Stagiaire).  
**Adresse Redaktion Urschweiz:** Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: [redaktion@nidwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@nidwaldnerzeitung.ch).

### Redaktion Luzerner Zeitung

**Chefredaktion:** Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

**Redaktionsleitung:** Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung.  
**Ressortleiter:** Sven Aregger (ars), Sportjournalist; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grüter (reg), Apero/Kino; Lane Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem), Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dw), Kantone.

**Adresse:** Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch).

### Zentralredaktion CH Media

**Chefredaktion:** Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.  
**Ressortleitungen:** Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dlk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiterin. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

**Adresse:** Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: [redaktion@chmedia.ch](mailto:redaktion@chmedia.ch).

### Service

**Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 058 200 55 55, [aboservice@chmedia.ch](mailto:aboservice@chmedia.ch).

**Anzeigen:** CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: [inserate-lzmedien@chmedia.ch](mailto:inserate-lzmedien@chmedia.ch).

**Technische Herstellung:** CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

**Abonnementspreise:** Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 312.– pro 6 Monate oder Fr. 556.– pro Jahr; (inkl. MWST).

**Auflage und Leserkosten:** Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 6 123 Ex. (WEMF 2020). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4 489 Ex. (WEMF 2020). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 820 Ex. (WEMF 2020). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex. (WEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (WEMF 2020). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

**Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter [www.chmedia.ch](http://www.chmedia.ch)**

**Herausgeberin:** CH Regionalmedien AG, Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

**ch media**